



## **Bündelmaßnahmen** zur Prävention von Phlebitiden sowie von Bakteriämien bei Anlage und Umgang mit einer **Peripheren Venenverweilkanüle**

### **Alle 5 Maßnahmen sind notwendig und ergänzen einander**

1. Hygienische Händedesinfektion vor und nach Anlage, vor und nach Manipulation
2. Anlage bei Erwachsenen bevorzugt an Handrücken oder Unterarm; bei Kleinkindern an Kopfhaut, Hand oder Fuß
3. Desinfektion der Einstichstelle
  - Einstichstelle vor Venenpunktion nicht mehr palpieren
4. Tägliche Kontrolle der Indikation, ggf. sofortige Entfernung
5. Verbandwechsel nur bei Bedarf (Verschmutzung, Durchfeuchtung, Ablösung, Druckschmerz oder Infektionsverdacht)
  - Spätestens nach 7 Tagen
  - Eintrittsstelle wird mit einem Octenidin- oder Chlorhexidin-haltigen Desinfektionsmittel behandelt

### **Ergänzende sinnvolle Maßnahmen**

- Dreivegehähne vor erneuter Nutzung desinfizieren
  - Sprühdesinfektion mit Hautantiseptikum in das Lumen
  - Einwirkzeit (EWZ) 15 Sekunden
  - Reste werden nach der EWZ aus dem Konus geschüttet
- Nach Anlage und Fixierung der PVK:  
Anschluss eines Dreivegehähns oder eines sterilen Extensionssets
- Dreivegehähne bei sichtbarer Blutkontamination mit sterilem NaCl 0,9% frei spülen
- Keine Verwendung von Mandrins